

### Übersicht Stellenplananträge Nachtragshaushalt 2022 aus Antragsverfahren

Id. Nr.	Kategorie	Ref.	Dienststelle	Zusammenfassung	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
1	I	OB	Direktorium	Sachgebiet Funktion 2. Referatsbeamtin/er Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZA) (-) KW-Vermerk (Antrag) (-) KW-Vermerk (Orga) (+) Wertigkeit (Antrag) EG 12/ A13 Wertigkeit (Orga) (-) Kosten (Antrag) in € 91600 Kosten (Orga) in € 91600 in PKH enthalten (€) (-) Einnahmen lt. Antrag (€) 0 Art der Einnahme (-)	- Heilig-Geist-Spital-Stiftung (40%) - Stiftung van Schoor (5%) - KomWork (5%) - Prüfung von Verwendungsnachweisen (10%) - Irgersheimer Holznutzungsrechte (5%) - Einzelthemen nach Absprache (30%) - Beauftragte, z. B. für Vertragswesen (5%)	- <b>neue Aufgaben:</b> <u>Stiftungswesen</u> , Die verwaltungsinterne (Teil-) Betreuung bzw. Bearbeitung diverser Prüfanfragen zu den städtischen Stiftungen u. a. Heilig-Geist-Spital Stiftung, Stiftung van Schoor, <u>komWork</u> , Einführung komWork und Umstellung auf Archivierung nach Einheitsaktenplan, <u>Verwendungsnachweise</u> . Die Verwendungsnachweise ist ein elementarer Baustein zur Sicherung der Fördergelder für öffentliche Förderprojekte der Stadtverwaltung. Diese Aufgabe ist 2021 bereits vom Rechnungsprüfungsamt auf das Direktorium übergegangen. <u>Baufträge</u> : Die städtischen Beauftragten (Gleichstellungsstelle, Arbeitssicherheit, Inklusions-/Integrationsbeauftragte sowie der Informationssicherheitsbeauftragte) sind direkt der Verwaltungsebene unterstellt. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 15.11.2021 erfolgte im Rahmen einer Delegationsverfügung die Übertragung des Bereichs an die Direktoriensebene. Zur Aufbereitung bzw. Konzeptionierung von Projekt-Unterlagen zur Unterrichtung der Verwaltungsleitung sowie für einzelne Koordinationsaufgaben wird ein Ansprechpartner im Direktorium benötigt. <u>Sonderprojekte</u> : Übernahme von aktuellen Projekten auf Anweisung des Oberbürgermeisters oder einer seiner Vertreter (z. B. Irgersheimer Rechte), die einer zeitnahen Abarbeitung bedürfen und deren Umsetzung auf Leitungsebene zielführend erscheint.  - <b>Veränderung der Qualitätsstandards:</b> Verwaltungsgerichtliche Verfahren nach der VwGO bedürfen einer intensiven, konstanten, rechtlich fundierten Begleitung. Zwar steht als Rechtsbeistand das städtische Rechtsamt oder ein beauftragter Rechtsanwalt zur Verfügung, zur Aufbereitung von Unterlagen zu anhängigen Klageverfahren ist jedoch die Zustell von den Fachstellen unabdingbar (beispielsweise Rechtsstreit Holznutzungsrechte - Vorgang beim Direktorium angesiedelt - die Stadt Ingolstadt beschäftigt das Verfahren seit der Eingemeindung von Irgersheim im Jahre 1970).	- Terminvorgaben können nicht eingehalten und Projekte nicht bzw. nicht zeitnah umgesetzt werden. - Zusätzliche Aufgabenübertragungen werden nicht zugestimmt.	- Kategorie I: Einrichtung einer Prüfstelle für Verwendungsnachweise; Pflichtaufgabe, sofortige Stellenschaffung nachvollziehbar	Sonstiges
3	I	OB	Hauptamt	Sachgebiet 10/2 - Kommunalrecht und Sitzungsmanagement Funktion stv. Teamleitung Sitzungsmanagement Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZA) (-) KW-Vermerk (Antrag) (-) KW-Vermerk (Orga) (-) Wertigkeit (Antrag) EG 9c/ A10 Wertigkeit (Orga) Stelle muss noch bewertet werden Kosten (Antrag) in € 72650 Kosten (Orga) in € 72650 in PKH enthalten (€) (-) Einnahmen lt. Antrag (€) 0 Art der Einnahme (-)	- Unterstützung Teamleitung laufende Angelegenheiten (15%) - Unterstützung Teamleitung bei dringlichen Themen (15%) - Bearbeitung kommunalrechtlicher Fragen (10%) - Koordination Ladungen (20%) - Sessoren (10%) - Niederschriften (25%) - Tagesordnungen RB (5%)	- <b>sonstige Gründe:</b> <u>Vertretung der Büroleitung bzw. Referatsbeamtin bei Abwesenheitszeiten</u>  - <b>neue Aufgaben:</b> Veröffentlichung von Sitzungsniederschriften im Internet, zwischenzeitlich hergestellt; datenschutzrechtlicher Prüfungsaufwand bei jeder Sitzung auf personenbezogene Daten, in der Regel ca. zwei zusätzliche Sondersitzungen Stadtrat + Ausschüsse, neue Gremien (Kulturbeirat, Fahrradbeirat, Jugendparlament, Inklusionsbeirat in Planung); dadurch zusätzlicher Betreuungsaufwand Session + Berücksichtigung bei der Sitzungsplanung  - <b>Fallzahlensteigerung seit der letzten Stellenschaffung 2021:</b> Sitzungsstunden gesamt: 2020: 126.55 Stunden, 2021: 138.23 Stunden, Sitzungsdauer: 2020: 2:00 Stunden, 2021: 2:12 Stunden  - <b>Veränderung des Qualitätsstandards:</b> Höherer Anspruch an Niederschriften, zwischenzeitlich zusätzlich zur Korrektur durch Referenten, weitere Korrektur jedes Protokollentwurfs durch den OB-Stab  - <b>sonstige Gründe:</b> Erhöhter Koordinationsaufwand Sitzungsorganisation (zwischenzeitlich im Schnitt 2 Schriftführer/innen pro Ausschusssitzung erforderlich; 2 Std./Person), Rückstände, Vertretung der Teamleitung, steigende Überstundenentwicklung trotz Stellenschaffung 2021	- Überlastung der Mitarbeiterinnen des Sitzungsmanagement durch Zunahme von Zeitdruck und Aufgabenfülle - Bei Personalausfällen in Hochphasen keine Puffer-Kapazitäten, um die notwendigen Pflichtaufgaben auszuführen. - Längere Bearbeitungszeiten bis zum Versand der Protokolle an die Stadtrats- und Ausschussmitglieder - Stagnieren der Umsetzung der Bausteine des Digitalen Sitzungsmanagements	- Kategorie I: Mehrfachbedarf durch Einrichtung neuer Gremien nachgewiesen; Pflichtaufgabe, sofortige Stellenschaffung nachvollziehbar	Wachstum
6	I	I	Personalamt	Sachgebiet 11/2 - Personalverwaltung Tarifbeschäftigte Funktion Sachbearbeiter/-in Tarifbeschäftigte Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZA) (-) KW-Vermerk (Antrag) (-) KW-Vermerk (Orga) (-) Wertigkeit (Antrag) EG 9c/A10 Wertigkeit (Orga) EG 9c/A10 Kosten (Antrag) in € 72650 Kosten (Orga) in € 72650 in PKH enthalten (€) (-) Einnahmen lt. Antrag (€) 0 Art der Einnahme (-)	Einstellungs- und Wiederbesetzungsvorgänge der Tarifbeschäftigten, sonstige Veränderungen im laufenden Arbeitsverhältnis, Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Sonstiges	Fallzahlensteigerung: 2018: 2470 betreute Beschäftigte für 7,0 VZÄ -> 353 Fälle/MA 2023: 3037 betreute Beschäftigte für 7,5 VZÄ -> 405 Fälle/MA  Mittelwert der Vergleichsringe bayerischer Städte liegt bei 278 Fälle/MA.  Aufgrund des Wachstums der Stadt, den Stellenzuwächsen, der Erhöhung der Mitarbeiterzahl durch die Erhöhung der Teilzeitquote, sowie dem weiterhin verstärkten Ausbau der Kitas und der Mittagsbetreuung und der besonderen Situation im Gesundheitsbereich ist davon auszugehen, dass die zu betreuende Beschäftigtenzahl weiter ansteigt. Daneben wird die Personalkrise deutlich aufwendiger (mehrmalige Ausschreibungen und Vorstellungsgespräche, Werbemaßnahmen und Erstellung von Imagekampagnen) und durch die höhere interne und externe Fluktuation steigt der Aufwand für Neueinstellungen und Nachbesetzungen.	Keine unmittelbare Umsetzung von Stellenbesetzungen in allen Bereichen. Im Gesundheitsamt könnte nicht mehr kurzfristig reagiert werden. Im Bereich der Kinderbetreuung würden sich Einstellungen und damit die Gewährleistung der Kinderbetreuung verzögern.	Kategorie I: Personalverwaltung ist eine Pflichtaufgabe Sofortige Stellenschaffung nachvollziehbar	Wachstum
8	I	I	Personalamt	Sachgebiet 11 B - Beihilfestelle Funktion Sachbearbeiter/-in Beihilfe Umfang (Antrag) 0,5 Umfang (Orga) 0,5 gesperrter Anteil (VZA) (-) KW-Vermerk (Antrag) (-) KW-Vermerk (Orga) 31.12.2025 Wertigkeit (Antrag) A9 + A2 Wertigkeit (Orga) A9 Kosten (Antrag) in € 33375 Kosten (Orga) in € 33375 in PKH enthalten (€) (-) Einnahmen lt. Antrag (€) 0 Art der Einnahme (-)	Prüfung und Entscheidung von Sachverhalten und Bestimmungen im Rahmen der bayerischen Beihilfeverordnung, beamtenrechtliche Unfallfürsorge	Fallzahlensteigerung: 2017: 586 Beamte + 214 Pensionisten : 2,0 VZÄ= 400 Fälle/MA 2021: 744 Beamte + 263 Pensionisten : 2,0 VZÄ = 503,50 Fälle/MA  Bescheide: 2017: 3000 Stück; 2021: 4100 Stück  Kostenentwicklung Beihilfeleistung: 2017: 2563100 EUR; 2021: 3539500 EUR	Verzögerung der Beihilfesachbearbeitung, Vermehrte Beschwerden durch lange Wartezeiten auf die Auszahlung. Beihilfeberechtigte müssen mit Mahnungen von Behandlungsrichtungen und Ärzten rechnen, wenn Vorleistung nicht möglich ist.	Kategorie I: Beihilfe ist eine Pflichtaufgabe Sofortige Stellenschaffung nachvollziehbar Ein KW-Vermerk bis 31.12.2025 wird empfohlen, da sich im Bereich der Beihilfe bzgl. der Digitalisierung Veränderungen ergeben werden	Wachstum
13	I	I	Organisations- und Personalentwicklung	Sachgebiet 16 - Amtsleitung Funktion Stabsstelle Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZA) (-) KW-Vermerk (Antrag) (-) KW-Vermerk (Orga) (-) Wertigkeit (Antrag) EG11/A12 Wertigkeit (Orga) EG11/A12 Kosten (Antrag) in € 83300 Kosten (Orga) in € 83300 in PKH enthalten (€) (-) Einnahmen lt. Antrag (€) 0 Art der Einnahme (-)	Koordinierungsaufgaben für einzelne Projekte, Projektportfolioplanung für die OE/PE, Auftragsklärung neue Vorhaben und Projekte, Vergaben an Externe, Steuerung externer Dienstleister, Schnittstellenkoordination, Optimierung Strukturen und Prozesse der OE/PE, Sonderaufgaben und Klärung von Grundsatzzfragen	Mit Digitalisierungsbeschluss im März 2022 wurde im Sachgebiet 16/3 GPV zusätzlich 1,0 VZÄ im Bereich Projektsteuerung geschaffen. Es können aufgrunddessen 8 Projekte jährlich starten und nicht mehr nur noch 4.  Für das sehr aufwändige Vorbereiten der Projekte (Auftragsklärung, Ressourcenplanung, Finanzierung, Zielfestlegung etc.) und das Herstellen der Projekttreffe ist die Unterstützung der beantragten Stabsstelle vorgesehen und dringend notwendig. Zudem ist davon auszugehen, dass auch im Bereich der Amtsleitung mindestens 4 laufende Organisationsuntersuchungen auf Vorhabensbasis jährlich erfolgen. Bisher sind für diese Tätigkeiten keine Zeitanzeile im Amt hinterlegt.	Entweder können die geplanten Organisationsuntersuchungen und Projekte sowie sonstige Unterstützungsleistungen nicht oder nur zeitlich sehr verzögert umgesetzt werden oder beim Bestandspersonal sind dafür andere Aufgaben zurückzustellen oder zu streichen.	Kategorie I: Bei den Organisationsuntersuchungen und Projekten handelt es sich um sonstige Verpflichtungen Sofortige Stellenschaffung nachvollziehbar	Wachstum
27	I	III	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Sachgebiet 37/1 Einsatzvorbereitung Funktion Kfz-Mechatroniker/-in (Geselle) Umfang (Antrag) 2,5 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZA) (-) KW-Vermerk (Antrag) (-) KW-Vermerk (Orga) 46022 Wertigkeit (Antrag) EG 9a Wertigkeit (Orga) EG 9a Kosten (Antrag) in € 166875 Kosten (Orga) in € 66750 in PKH enthalten (€) (-) Einnahmen lt. Antrag (€) 0 Art der Einnahme (-)	Fehlersuche und Reparatur von Einsatzfahrzeugen (100%) z.B. Drehleitern, Löschfahrzeugen, Pumpen, Kräne, Seilwinden, Fehlersuche und Reparatur an Personenkraftwagen	-Fallzahlensteigerung: stetige Erweiterung des Geräte- und Fuhrparks führt zu erhöhtem Arbeitsaufkommen (2020: 84 Fahrzeuge und Abrollbehälter für 2,0 VZÄ, Anfang der 2000er rund 60 für 2,0 VZÄ)  -sonstige Gründe: -Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Fahrzeugen von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr und schnellen Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft durch unverzügliche und kompetente Reparatur durch eigenes Personal vor Ort -stetige Erweiterung des Geräte- und Fuhrparks der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr -> erhöhter Arbeitsaufwand -steigende Anforderungen bei den Prüftätigkeiten inkl. erweiterten Dokumentationspflichten -derzeit verfügbare personelle Ausstattung: nicht ausreichend für Ausübung sämtlicher Aufgaben der Kfz-Werkstatt  ->Personalmessung liegt vor und bestätigt den Bedarf von 2,5 VZÄ	-Beeinträchtigung der Einsatzfähigkeit im Geräte- und Fuhrpark von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr -Abmeldung einzelner Freiwilliger Feuerwehren aufgrund Fahrzeug- und Geräteausfall -Gefährdung gesetzlichen Pflichtaufgabe der Stadt Ingolstadt aus dem Bayerischen Feuerwehrgesetz -Gefährdung der Sicherheit der Bürger -Verzögerung gesetzlich vorgeschriebener sicherheitsrelevanter Prüfungen -Anstieg des Sicherheitsrisikos für Einsatzkräfte -Kostensteigerung durch höhere Reparaturkosten	Kategorie I: pflichtige Aufgabe: Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Fahrzeugen  Abweichender Umfang: 1,0 VZÄ, da aktuell eine große Überlastung vorhanden, weitere Stellen werden zurückgestellt im Hinblick auf das gesamtstädtische Fuhrparkkonzept und die 2. Feuerwache	Sicherheit und Ordnung

Id. Nr.	Kategorie	Ref.	Dienststelle	Zusammenfassung	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
33	II	IV	Schulverwaltungsamt	Sachgebiet 40/3 = Ganztagsbetreuung an Schulen Funktion Einrichtungsleitungen Mittagsbetreuung Umfang (Antrag) 1,5 Umfang (Orga) 1,5 gesperrter Anteil (VZA) (-) KW-Vermerk (Antrag) (-) KW-Vermerk (Orga) (-) Wertigkeit (Antrag) S 8b Wertigkeit (Orga) S 8a Kosten (Antrag) in € 98475 Kosten (Orga) in € 91575 in FKH enthalten (€) (-) Einnahmen lt. Antrag (€) 0 Art der Einnahme (-)	-Leitungsfunktion der Einrichtungen (20-30%) -Betreuungsaufgaben (70-80%)	<p><b>-neue Aufgabe:</b> Übernahme von Leitungsaufgaben, Aufbau eines individuellen Leistungsverfahrens, Umsetzung der neuen Dienstweisung</p> <p><b>-Veränderung des Qualitätsstandards:</b> Die pädagogische Qualität der Mittagsbetreuungen soll u.a. auch im Hinblick auf den gesetzlichen Anspruch zur Grundschulkindbetreuung, der ab 2025 zu erwarten ist, verbessert werden. Eine Stärkung der Situation vor Ort durch die Etablierung von Einrichtungsleitungen mit entsprechenden Befugnissen wird wesentlich dazu beitragen, die Qualität vor Ort zu verbessern, da Klarheit entsteht. Verantwortungsbereiche zugeordnet und kontrollierbar werden.</p> <p><b>-sonstige Gründe:</b> Die pädagogische Qualität und die Aufgaben der Mitarbeiterführung in den Mittagsbetreuungen sind aktuell nicht vergleichbar mit dem Kita-Bereich, jedoch werden im Bereich der Organisation und Kooperation vielfältige Anforderungen an die Einrichtungsleitungen gestellt. Die zu betreuende Anzahl der Kinder ist ähnlich, jedoch in der Mittagsbetreuung unter Bedingungen, die nicht festgeschrieben sind. Eine Anerkennung dieser Leitung in den Mittagsbetreuungen sollte sich auch spürbar in der Bereitstellung zusätzlicher Leitungsstunden und in der Eingruppierung bemerkbar machen.</p>	<p>- fehlende Hierarchiestrukturen führen zu einem schlechten Qualitätsmanagement und einer fehlenden Controlling-Instanz</p> <p>- ohne Etablierung einer Leitungsstruktur vor Ort können folgende Aufgaben nicht wahrgenommen werden, z.B. fachliche Führung der Einrichtung, Führungsverantwortung und Personalentwicklung, Weisungsbefugnis vor Ort, Durchführung von Leistungsbewertungen auf zentraler Ebene, Kooperationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeiten, Umsetzung und Verantwortung der neuen Dienstweisung, einheitlicher, verantwortlicher Ansprechpartner für Schulleitung, Eltern, Behörden</p> <p>- Das Fehlen einer Leitungsstruktur führt zu Konflikten in den Betreuungsteams vor Ort, das sich auf die Betreuungsqualität vor Ort auswirkt bzw. auswirken kann.</p>	- Kategorie II: Bedarf und Erforderlichkeit durch fehlende Hierarchiestrukturen nachgewiesen.	Kinder und Jugend
				Umfang (Antrag) 8,5 Umfang (Orga) 7 Kosten (Antrag) in € 618925 Kosten (Orga) in € 511900					